Eva-Maria Fredrich-Kihm

Akteure der zweiten Reihe: Die Rolle Frankreichs und der DDR im Verlauf der Zweiten Berlinkrise 1958–1963

ķ

Verlag Dr. Kovač

Hamburg 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort					
			I.	Die Reaktionen der Westmächte	31 -
			II.	Frankreich und die Berlinkrise	49 -
1.	Die französische Haltung zu Gesprächen mit der Sowjetunion	51 -			
2.	Frankreich und die Genfer Außenministerkonferenz vom 11. Mai 1959 -				
	5. August 1959	57 -			
3.	Nach den Camp-David-Gesprächen: Spannungen und Uneinigkeit im				
	Vorfeld der Pariser Gipfelkonferenz	67 -			
4.	Die Gipfelkonferenz in Paris im Mai 1960	75 -			
	4.1 Die Phase der Vorgespräche am 14. und 15. Mai 1960	81 -			
	4.2 Das erste gemeinsame Treffen der vier Mächte und die Situation nach				
	der gescheiterten Vorbesprechung am 16. Mai 1960	91 -			
5.	Die Entwicklungen nach der gescheiterten Gipfelkonferenz bis Ende 1960	103 -			
6.	Frankreichs Haltung zur Berlinfrage 1961 nach dem Präsidentenwechsel in				
	Washington - Januar bis Juli 1961	111 -			
7.	Frankreich und Kennedys "Three Essentials"	123 -			
8.	Frankreich und der Mauerbau	127 -			
9.	Konfrontation am Checkpoint Charly	143 -			
10	. Frankreichs Haltung zu bilateralen Berlinverhandlungen zwischen den				
	USA und der Sowjetunion	149 -			
	10.1 Die ersten Gespräche zwischen den USA und der Sowjetunion	157 -			
	10.2 Frankreichs kategorisches Nein zu Verhandlungen	161 -			
11.	. Die Gespräche 1962 im Spannungsfeld der Interessen und Lösungsmodelle	169 -			
12	. Die Kubakrise und das Ende der Berlinkrise	177 -			
13	. Fazit: Frankreichs Einfluss im westlichen Bündnis auf den Verlauf der				
	Berlinkrise	191 -			
	13.1 1959 bis 1960: Erfolge und Grenzen der Mitgestaltung	193			
	13.2 Januar 1961 bis zum Mauerbau am 13.8.1961: Verlässliche				
	Partnerschaft	197 -			
	13.3 August 1961- 1963: Konflikte und Mitgestaltung				

HI.	Die DDR und die Berlin-Krise	207
1.	Zielsetzungen und Strategien vor Beginn der Zweiten Berlinkrise in der	
	DDR	207 -
2.	Die DDR und die sowjetische Note vom 27.November 1958	217 -
3.	Die Phase der Vorgespräche und die Außenministerkonferenz in Genf	225 -
4.	Vorbereitungen der Gipfelkonferenz von sowjetischer und DDR-Seite	237 -
5.	Die Haltung der DDR zur Berlinregelung nach dem gescheiterten Pariser	
	Gipfeltreffen	243 -
6.	Ulbrichts Wirtschaftsplan der "Störfreimachung"	251 -
7.	1961: Das Problem - und Entscheidungsjahr für die DDR	257 -
7	7.1 Die Pläne Ulbrichts und der SED für einen Friedensvertrag bis Juli	
	1961	259 -
7	7.2 Die wirtschaftliche Belastung der DDR als politische Impulsgebung	273 -
8.	Das Problem der Abwanderung: Grenzgängertum und Republikflucht	279 -
9.	Schritte und Entscheidungen zum Mauerbau	287 -
10.	Die DDR nach dem Mauerbau	301 -
11.	Der "Checkpoint-Charly"-Zwischenfall und seine Folgen für die DDR	307 -
12	Die Folgen der bilateralen Berlinverhandlungen zwischen den USA und	
Ų.	der Sowjetunion für die DDR	311 -
13.	1962 – die glückliche Wende für die DDR	317 -
14.	Das Ende der Berlinkrise – ein Erfolg für die DDR?	325 -
15.	Fazit: Die Rolle der DDR im Verlauf der Berlinkrise	333 -
i	15.1 November 1958 bis 1960: Zeit der Hoffnung	335 -
i	15.2 1961-1962: Neue Perspektiven?	339 -
i	15.3 September 1961- 1963: Die Vertrauenskrise	343 -
IV.	Schlussbetrachtung: Die Rolle Frankreichs und der DDR im Verlauf	
	der Berlinkrise	
Abkü	irzungen	359 -
	aturverzeichnis	
	chive	
Ve	röffentlichte Quellen	361 -
Eri	nnerungsliteratur	363 -
	rstellungen	
Inte	ernetquellen	376 -
Perso	onenregister	377 -